



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) **EP 0 910 982 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
28.04.1999 Patentblatt 1999/17

(51) Int. Cl.<sup>6</sup>: **A47L 13/58**, A47L 13/60

(21) Anmeldenummer: 98119966.4

(22) Anmeldetag: 22.10.1998

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

(71) Anmelder: **Kaul Werkzeuge GmbH**  
**90411 Nürnberg (DE)**

(72) Erfinder: **Kaul, Friedrich**  
**90411 Nürnberg (DE)**

(30) Priorität: 24.10.1997 DE 29718958 U

(74) Vertreter: **Schuhmann, Albrecht**  
**Tristanstrasse 5**  
**90461 Nürnberg (DE)**

(54) **Schmutzfänger**

(57) Schmutzfänger für Waschröge, in denen partikelbehaftete Arbeitsgeräte wie Waschbretter, Reibebretter mit Belägen, Bürsten, Pinsel oder dergleichen gereinigt werden, wobei der Waschtrog mit einer Reinigungshilfe wie einer Rolle, einem Abstreifgitter oder dergleichen versehen ist, wobei der Schmutzfänger ein in den Waschtrog eingehängter oben offener Einsatz mit einem geschlossenen Boden ist, und der Einsatz wenigstens im Bodenbereich eine rundum verlaufende geschlossene Wand aufweist, und der Einsatz in einem Abstand über dem Boden Öffnungen aufweist, sowie daß der Einsatz unterhalb der Reinigungshilfe angeordnet ist.

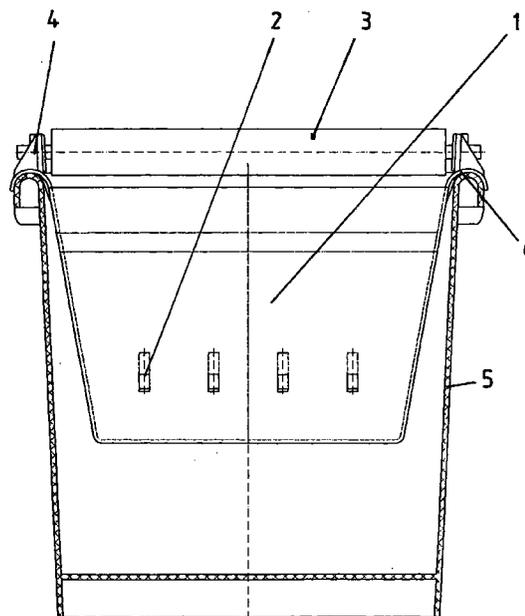


Fig.1

EP 0 910 982 A2

## Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Schmutzfänger für Waschröge mit den Merkmalen des Oberbegriffs des Anspruchs 1.

[0002] Ein solcher Waschtrog ist beispielsweise aus der DE-C-35 02 307 bekannt. Dieser Waschtrog ist im wesentlichen rechteckig ausgebildet, besitzt einen oberen Rand, auf dem eine Rolle für die Reinigung von Waschbrettern für Fliesenleger gelagert ist. Solche Waschbretter weisen eine Schaumstoff- oder Schwammauflage auf, mittels der Reste von Fugenmasse von den Fliesen gewaschen werden. Das Waschbrett wird zur Reinigung über der Rolle abgestreift und dann in das Wasser im Waschtrog getaucht, wonach der Waschvorgang wieder aufgenommen wird. Beim Abstreifen werden Partikel der Fugenmasse aus dem Schaumstoff gepreßt, die das Wasser verunreinigen und sich als Schlamm auf dem Boden des Waschtrogs absetzen. Dieser Schlamm wird aufgewirbelt, wenn das Waschbrett im Wasser bewegt wird, so daß das in dem Schaumstoff enthaltene Wasser von Mal zu Mal bereits vor dem Waschvorgang immer stärker verschmutzt ist. Es ist daher erforderlich, den Waschtrog von Zeit zu Zeit zu reinigen und mit frischem Wasser zu füllen. Dieser Vorgang ist zeitaufwendig und umständlich.

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, einen Schmutzfänger für solche Waschröge zu schaffen, mittels dem die Reinigung vereinfacht wird und durch den der Wasseraustausch weniger oft vorgenommen werden muß.

[0004] Diese Aufgabe wird mit den im kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 genannten Merkmalen gelöst. Fortbildungen und vorteilhafte Ausführungen der Erfindung sind in den weiteren Ansprüchen umfaßt.

[0005] Erfindungsgemäß ist ein Schmutzfänger für Waschröge, in denen partikelbehaftete Arbeitsgeräte wie Waschbretter, Bürsten, Pinsel, Reibebretter mit Belägen oder dergleichen gereinigt werden, wobei der Waschtrog mit einer Reinigungshilfe wie einer Rolle, einem Abstreifgitter oder dergleichen versehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Schmutzfänger ein in den Waschtrog eingehängter oben offener Einsatz mit einem geschlossenen Boden ist, daß der Einsatz wenigstens im Bodenbereich eine rundum verlaufende geschlossene Wand aufweist, daß der Einsatz in einem Abstand über dem Boden Öffnungen aufweist und daß der Einsatz unterhalb der Reinigungshilfe angeordnet ist.

[0006] Durch diesen Aufbau wird gewährleistet, daß das aus dem Schaumstoff gepreßte verunreinigte Wasser zunächst in den Schmutzfänger gelangt, wobei sich die Partikel der Fugenmasse zu einem wesentlichen Teil auf dem Boden des Einsatzes sammeln und ein Flüssigkeitsausgleich durch die Öffnungen erfolgt. Das Wasser außerhalb des Einsatzes bleibt so länger sauber, als ohne Schmutzfänger und die Reinigung des

Schmutzfängers ist relativ einfach, indem dieser aus dem Waschtrog gehoben wird und dessen Boden dann mit einem Spachtel ausgeschabt wird. Dies führt auch zu einem geringeren Wasserverbrauch. Die erfindungsgemäße Vorrichtung kann ebenso für Reibebretter mit Belägen, Bürsten oder Pinsel benutzt werden, die mit Spachtelmasse, Mörtel, Zement, Putzen oder Farbe verschmutzt sind.

[0007] Vorteilhafterweise ist zwischen dem Boden des Einsatzes und dem Boden des Waschtrogs ein Abstand vorhanden, wodurch Wasser auch unterhalb des Einsatzes zirkulieren kann. Der Einsatz weist vorteilhafterweise Einhängemittel auf, die der Kontur der Oberkante des Waschtrogs angepaßt sind. Nach einer bevorzugten Ausführung der Erfindung sind die Öffnungen rechteckig und parallel zueinander in gleicher Höhe in den Wänden des Einsatzes angeordnet, wobei sich die Wände des Einsatzes nach unten hin verjüngen und der innere Querschnitt der Öffnungen größer ist als ihr äußerer Querschnitt.

[0008] Im folgenden wird die Erfindung anhand von Zeichnungen beispielhaft näher beschrieben. Dabei zeigen:

Fig. 1 eine Vorderansicht eines Waschtrogs im Schnitt mit eingehängtem Schmutzfänger;

Fig. 2 eine Seitenansicht zu Fig. 1, wobei der Schnitt durch den Waschtrog und den Schmutzfänger verläuft;

Fig. 3 eine Draufsicht zu Fig. 1 und 2, wobei die Reinigungsrollen weggelassen sind.

[0009] Die Fig. 1 - 3 zeigen einen Waschtrog 5 mit einem eingesetzten Schmutzfänger 1. Der Schmutzfänger 1 faßt dabei mit vier abgerundeten Krallen 6 um den wulstigen oberen Rand 5' des Waschtrogs 5. Der Schmutzfänger 1 ist ein eimerartiger Einsatz mit sich nach unten verjüngenden Wänden, in deren unteren Bereich, jedoch in einem Abstand über dem Boden rundum rechteckige Öffnungen 2 angeordnet sind. Zwischen dem Boden des Einsatzes 1 und dem des Waschtrogs 5 ist ein Zwischenraum angeordnet. Der Einsatz 1 hängt unter zwei Reinigungsrollen 3, die in seitlichen Halterungen 4 des Waschtrogs gelagert sind und erstreckt sich nur über den kleineren Teil der Länge des Waschtrogs 5.

## Patentansprüche

1. Schmutzfänger für Waschröge, in denen partikelbehaftete Arbeitsgeräte wie Waschbretter, Reibebretter mit Belägen, Bürsten, Pinsel oder dergleichen gereinigt werden, wobei der Waschtrog mit einer Reinigungshilfe wie einer Rolle, einem Abstreifgitter oder dergleichen versehen ist,

**dadurch gekennzeichnet,**

daß der Schmutzfänger (1) ein in den Waschtrog (5) eingehängter oben offener Einsatz mit einem geschlossenen Boden ist, 5  
 daß der Einsatz wenigstens im Bodenbereich eine rundum verlaufende geschlossene Wand aufweist,  
 daß der Einsatz in einem Abstand über dem Boden Öffnungen (2) aufweist, 10  
 und daß der Einsatz unterhalb der Reinigungshilfe (3) angeordnet ist.

2. Schmutzfänger nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet,** 15

daß zwischen dem Boden des Einsatzes (1) und dem Boden des Waschtrogs (5) ein Abstand vorhanden ist.

20

3. Schmutzfänger nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet,**

daß der Einsatz Einhängemittel (4) aufweist, die der Kontur der Oberkante (5') des Waschtrogs (5) angepaßt sind. 25

4. Schmutzfänger nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet,**

30

daß die Öffnungen (2) rechteckig sind und parallel zueinander in gleicher Höhe in den Wänden des Einsatzes (1) angeordnet sind.

5. Schmutzfänger nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet,** 35

daß sich die Wände des Einsatzes nach unten hin verjüngen, 40  
 und daß der innere Querschnitt der Öffnungen größer ist als ihr äußerer Querschnitt.

45

50

55

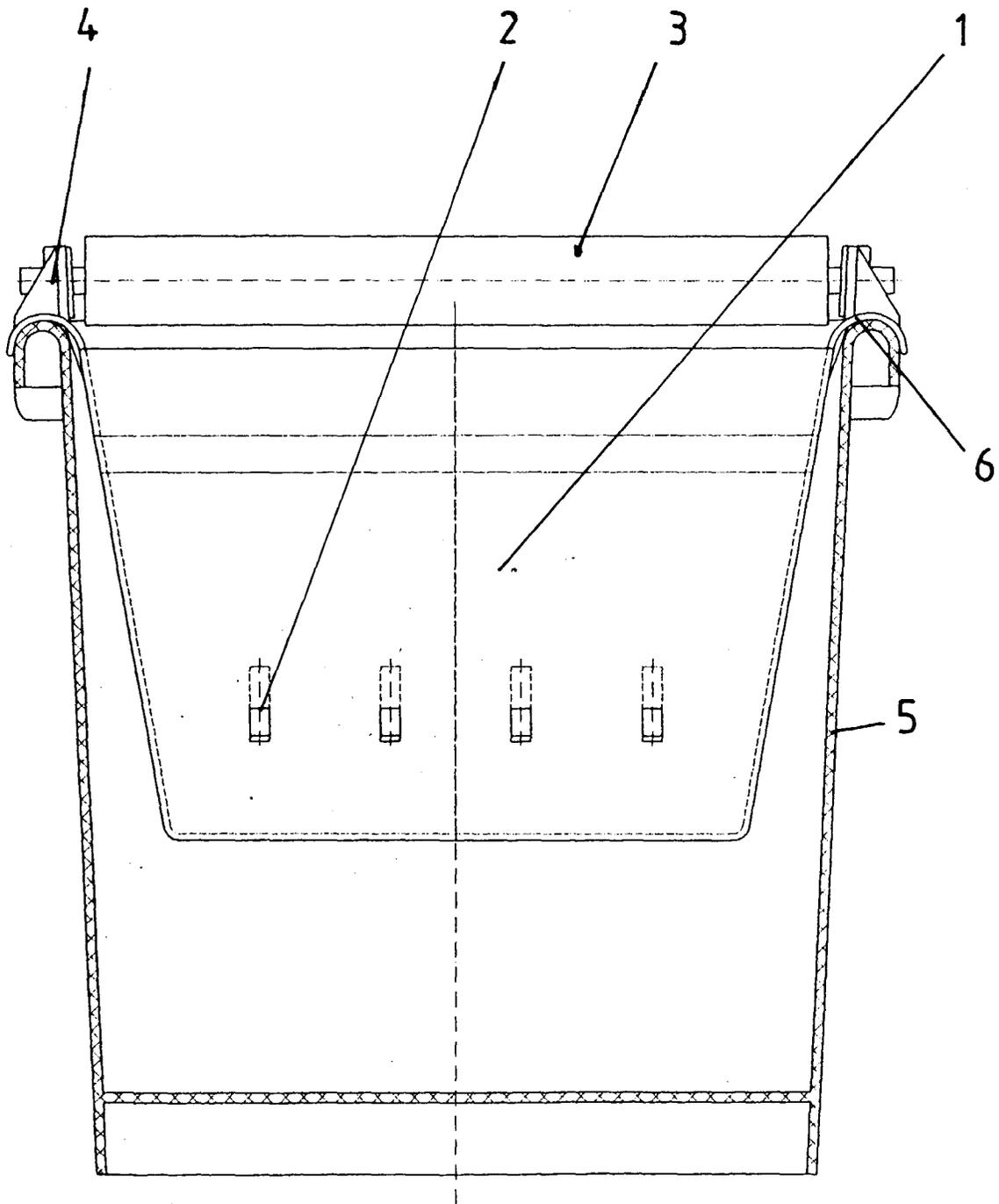


Fig.1

Fig.2

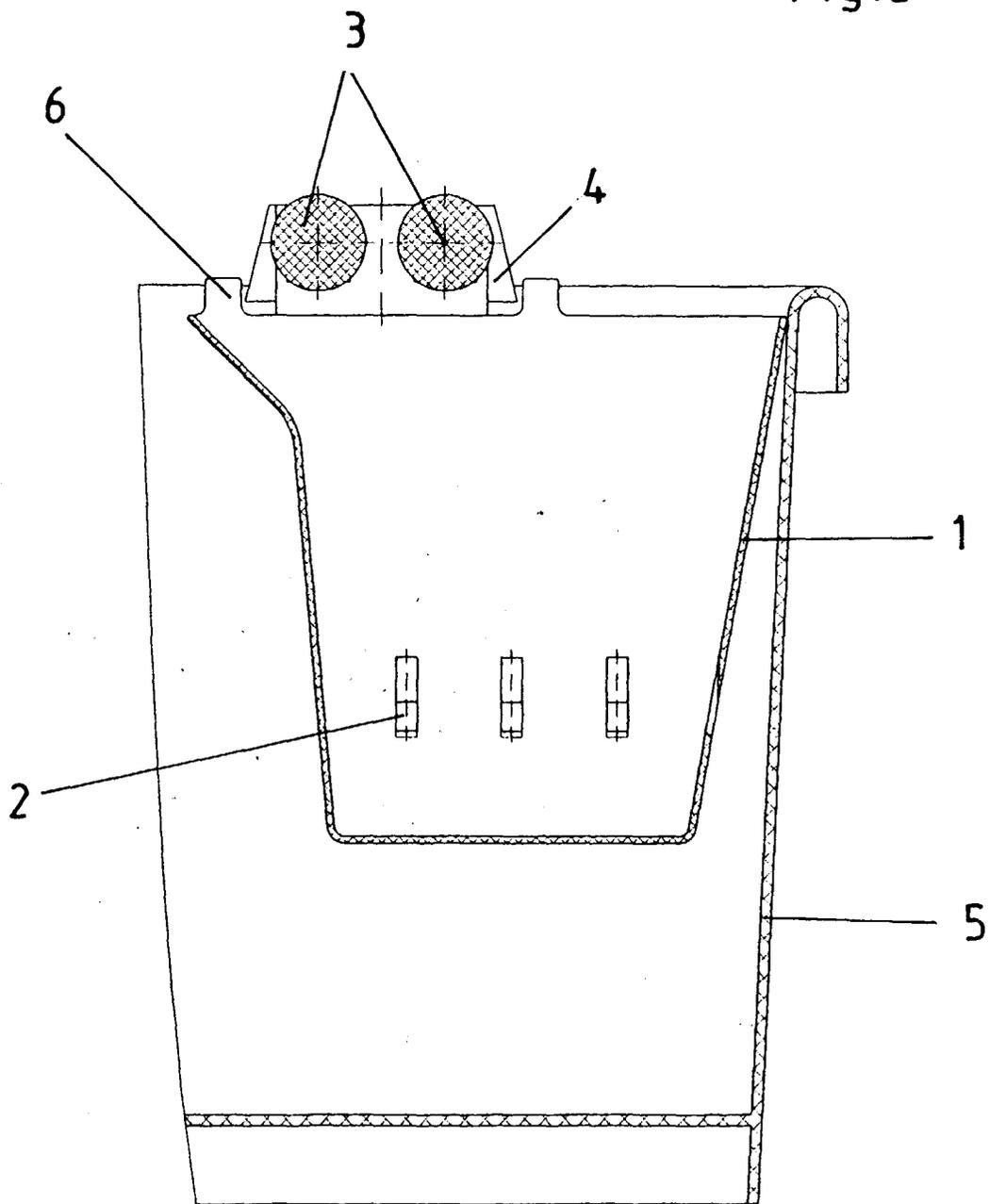


Fig. 3

